Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West

TTG Daun-Gerolstein II : SV Trier-Olewig
Samstag, 22.10.2022, 15:00 Uhr

Mossal bleibt gegen die TTG Daun-Gerolstein II ungeschlagen

Auch dank Martin Mossal, welcher ungeschlagen blieb, konnte der SV Trier-Olewig das Auswärtsspiel bei der TTG Daun-Gerolstein II in der Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West mit 9:5 für sich entscheiden. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 10. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Felix Heinemann den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Recht kurzen Prozess machten Muchamedin / Schmitz beim 13:11, 11:7, 11:4 mit Spoo / Heinemann. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Betcher / Petzold letztlich im Repertoire, um Mossal / Holzmüller final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 5:11, 6:11. Zwischenzeitlich mussten Hanebrink / Berke zwar einen Satz weggeben, fuhren ihr Spiel gegen Bläsius / Strohmeyer aber trotzdem sicher mit 3:1 ein. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwar brachte Stefan Holzmüller Dennis Muchamedin phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Dennis Muchamedin mit 3:1 durch. Es war ein langes Spiel, bis Fynn Schmitz seine 2:3-Niederlage gegen Martin Mossal hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Christian Betcher in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Match gegen Dieter Bläsius. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Beim folgenden auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 9:11, 5:11, 9:11 gegen Patrick Spoo fand Tommy Hanebrink von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Marc Strohmeyer wurden Martin Berke unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Kaum Chancen ließ indessen Benedikt Petzold danach beim 11:8, 11:8, 11:6 seinem Gegner Felix Heinemann. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler der TTG Daun-Gerolstein II und des SV Trier-Olewig in die Box. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Dennis Muchamedin über die 1:3-Niederlage gegen Martin Mossal hinweggetröstet werden musste. Chancenlos war Fynn Schmitz gegen Stefan Holzmüller nicht, aber mehr als ein 3:11, 11:3, 9:11, 7:11 sprang nicht heraus. Das Einzel zwischen Christian Betcher und Patrick Spoo, welches vor der Begegnung bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Spoo endete. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 4:8. Trotz verlorenem ersten Satz drehte danach Tommy Hanebrink das als ausgewogen eingestufte Spiel gegen Dieter Bläsius und gewann mit 11:13, 12:10, 11:5 11:7. Knapp an einem Sieg vorbei schlidderte Martin Berke nach einer 2:0-Führung gegen Felix Heinemann. Am Ende gewann jedoch der Gast noch im Entscheidungssatz. Der 9:5-Auswärtssieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis weist die TTG Daun-Gerolstein II nun ein Punktekonto von 8:12 Punkten auf, während der SV Trier-Olewig vor dem nächsten Spiel, das am 29.10.2022 gegen den TTC 95 Laubenheim ansteht, 10:12 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTG Daun-Gerolstein II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 22.10.2022 gegen die TTF Konz.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Statistik:

TTG Daun-Gerolstein II

Doppel: Muchamedin / Schmitz 1:0, Betcher / Petzold 0:1, Hanebrink / Berke 1:0

Einzel: D. Muchamedin 1:1, F. Schmitz 0:2, C. Betcher 0:2, T. Hanebrink 1:1, M. Berke 0:2, B. Petzold 1:0

SV Trier-Olewig

Doppel: Mossal / Holzmüller 1:0, Spoo / Heinemann 0:1, Bläsius / Strohmeyer 0:1

Einzel: M. Mossal 2:0, S. Holzmüller 1:1, P. Spoo 2:0, D. Bläsius 1:1, F. Heinemann 1:1, M. Strohmeyer 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2023 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").